



Amélie Bernast (Oberärztin)



ELBLANDKLINIKUM
MEIßEN

GANZ NAH BEI MIR

Ablauf:

Ambulanter Termin

- ausführliches Anamnesegespräch
- Durchsicht der mitgebrachten Befunde
- Besprechung therapeutischer Möglichkeiten
- Terminvergabe für stationäre Therapien

Stationäre Therapie

- ca. 15 – 16 Tage Aufenthalt

Benötigte Unterlagen

- Überweisungsschein vom Neurologen, Orthopäden oder Schmerztherapeuten
- Krankenversicherungskarte
- ärztliche Vorbefunde (Röntgenbefunde, MRT, CT, CD, Entlassungsbriefe)
- Medikamentenplan
- ausgefüllter Schmerzfragebogen (wird nach Terminvergabe zugesandt oder mitgegeben)

Anfahrt | Kontakt



ELBLANDKLINIKEN Stiftung & Co. KG

ELBLANDKLINIKUM Meissen

Nassauweg 7 | 01662 Meissen

Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin

Multimodale Schmerztherapie

Amélie Bernast (Oberärztin)

Fachärztin für Anästhesie / Spezielle Schmerztherapie

Terminvergabe

montags – freitags 10.00 bis 12.00 Uhr

Telefon: 03521 743 – 3289

Telefax: 03521 743 – 3293

E-Mail: schmerztherapie@elblandkliniken.de

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Technischen Universität Dresden



Multimodale Schmerztherapie





Dankeskarte der Schmerzgruppe des
ELBLANDKLINIKUM Meißen vom Mai 2023

Chronische Schmerzen

Wenn Schmerzen über Monate oder Jahre bestehen, verlieren sie ihre ursprüngliche Warn- und Schutzfunktion und können unter Einwirkung äußerlicher Einflüsse (soziales Umfeld, Alltag, Beruf, etc) und Begleiterkrankungen zur eigenständigen Krankheit werden – der chronischen Schmerzkrankheit.

Rückenschmerzen sind beispielsweise eine häufige Ursache für chronische Schmerzen, deren Behandlung schwierig ist, da sich im Laufe der Erkrankung ein ausgeprägtes Schon- und Vermeidungsverhalten aufbaut. Fehlbelastung, Muskel- und Haltungsschwächen, Bewegungsmangel und Arbeitsunfähigkeit sind u. a. die Folgen.

Um diesen Teufelskreis wirkungsvoll zu durchbrechen, wurde die „Multimodale Schmerztherapie“ entwickelt, die wir für Patienten mit chronischen Rückenschmerzen und anderen chronischen Schmerzen im stationären Bereich anbieten möchten.

Ziel ist eine weitgehende Schmerzreduktion und eine Verbesserung der Lebensqualität.

- Erlernen von Entspannungsverfahren
- Stressbewältigung
- „Verlernen“ von Schon- und Vermeidungsverhalten
- Wiederaufbau von Vertrauen in die körperliche Funktionsfähigkeit
- Steigerung der Lebensqualität durch erlernten Umgang mit bleibenden Schmerzen
- Verbesserung des subjektiven Kontrollempfindens
- Steigerung von körperlicher Fitness und Belastbarkeit



Was bietet die multimodale Therapie?

Es handelt sich um das Konzept einer kombinierten Schmerztherapie. Die Bausteine dieses Konzeptes bestehen aus medizinischer Behandlung, intensiver Information und Schulung, körperlicher Aktivierung und psychotherapeutischen Behandlungsmaßnahmen (z. B. Stressbewältigung) unter konstruktiver Mitwirkung verschiedener Fachbereiche.

Dabei werden somatische, psychische und soziale Faktoren berücksichtigt.

Um diese Form der Behandlung erfahren zu können, gilt es, einige wichtige Kriterien vorab zu klären.

Gern steht Ihnen Frau OÄ Amélie Bernast (Fachärztin für Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie) nach Terminabsprache dafür zur Verfügung.

Terminvereinbarungen

telefonisch unter: 03521 743 – 3289
montags – freitags 10.00 bis 12.00 Uhr